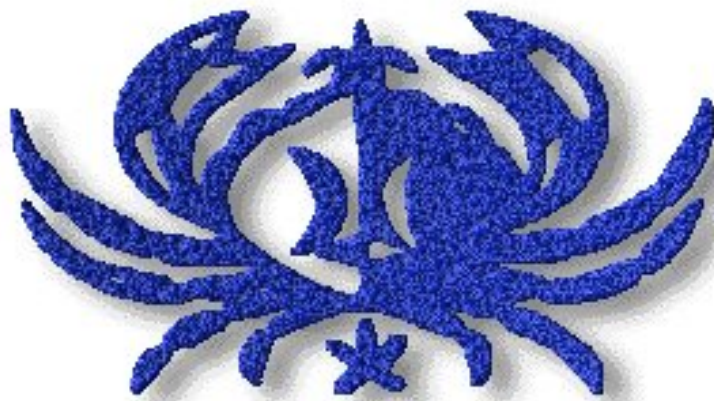




Astrologische Analyse Liebe und Sex Langform

Zufällig gewähltes Datum Sternzeichen Krebs
05.07.1965 - 14:15 Uhr MET
Duisburg

Sonnenzeichen: Krebs
Mondzeichen: Waage
Aszendent: Waage



Inhalts- verzeichnis

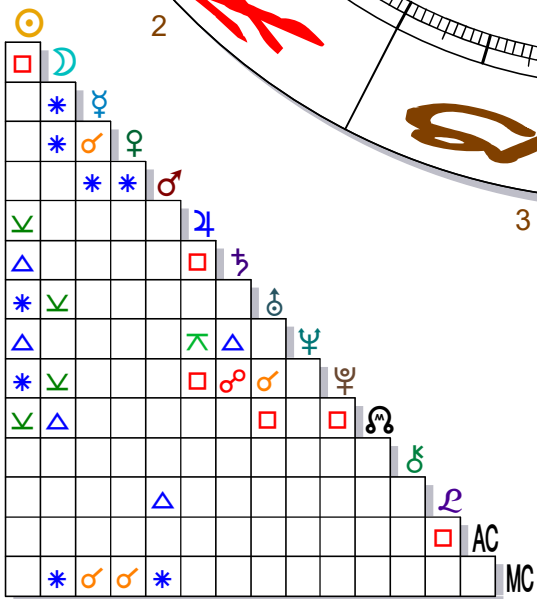
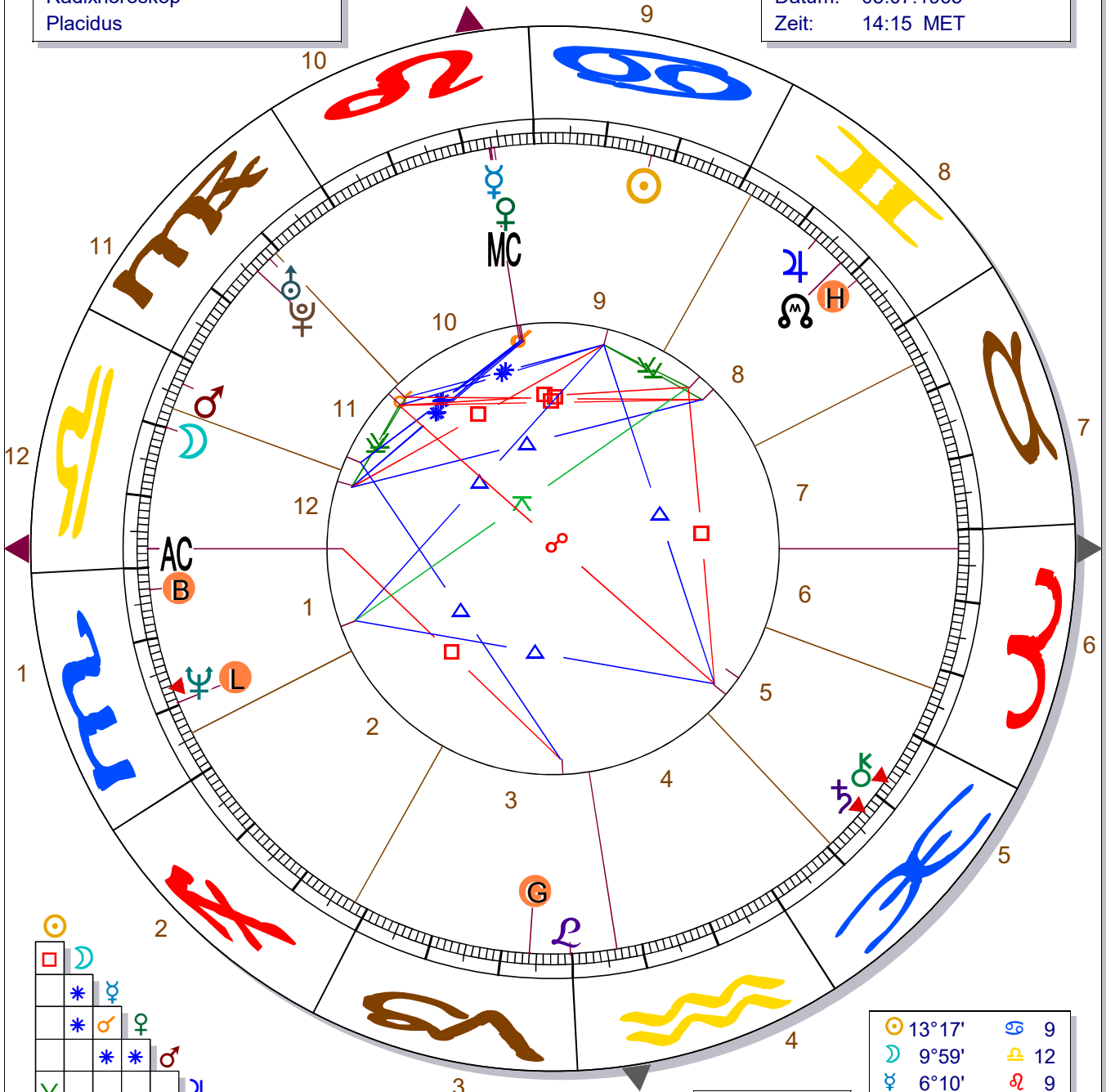
Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
PROLOG	6
Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne	8
Ihre Sonne im Zeichen Krebs	9
Ihre Sonne im neunten Haus	10
Ihre Sonne im Trigon zum Saturn	11
Ihre Sonne im Sextil zum Uranus	12
Ihre Sonne im Trigon zum Neptun	13
Ihre Sonne im Sextil zum Pluto	13
Die Beziehungsachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent	14
Ihr Aszendent im Zeichen Waage	15
Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond	16
Ihr Mond im Zeichen Waage	17
Ihr Mond im zwölften Haus	18
Ihr Mond im Sextil zum Merkur	19
Ihr Mond im Sextil zur Venus	20
Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus	21
Ihre Venus im Zeichen Löwe	22
Ihre Venus im neunten Haus	23
Ihre Venus im Sextil zum Mars	24
Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars	25
Ihr Mars im Zeichen Waage	26
Ihr Mars im elften Haus	27
Ihr Mars im Sextil zum Merkur	28

Zufällig gewähltes Datum
Sternzeichen Krebs

Radixhoroskop
Placidus

Duisburg
Länge: 006°46' E Breite: 51°25' N

Datum: 05.07.1965
Zeit: 14:15 MET



Kardinal: 4
Fix: 3
Flexibel: 6

Feuer: 2
Erde: 3
Luft: 4
Wasser: 4

Männlich: 6
Weiblich: 7

1	27°20'	♊
2	24°19'	♋
3	28°03'	♌
4	6°27'	♍
5	10°34'	♎
6	7°04'	♏
7	27°20'	♐
8	24°19'	♑
9	28°03'	♒
10	6°27'	♓
11	10°34'	♈
12	7°04'	♉

☉	13°17'	♈	9
☾	9°59'	♊	12
♃	6°10'	♏	9
♄	5°39'	♏	9
♅	3°19'	♊	11
♆	16°57'	♈	8
♇	17°11'(R)	♐	5
♈	11°41'	♏	11
♉	17°23'(R)	♌	1
♊	14°07'	♏	11
♋	12°09'	♈	8
♌	22°31'(R)	♐	5
♍	29°47'	♏	3
AC	27°20'	♊	1
MC	6°27'	♏	10

Zufällig gewähltes Datum
Sternzeichen Krebs

Duisburg

Länge: 006°46' E Breite: 51°25' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 05.07.1965
Zeit: 14:15 MET

Planeten-Stellungen

Table with 4 columns: Planet, RA, Sign, House. Includes Sun, Moon, Mercury, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptune, Pluto, mKnoten, Chiron, Lilith, AC, MC.

Häuser-Stellungen

Table with 4 columns: House, RA, Sign, Name. Lists houses 1-12 with their corresponding RA, zodiac sign, and name.

Aspekte

Table of aspects between planets, including conjunctions, sextiles, squares, and oppositions with their respective degrees.

Quadranten

Table showing the number of planets in each quadrant (1-4) and the planets themselves.

Elemente

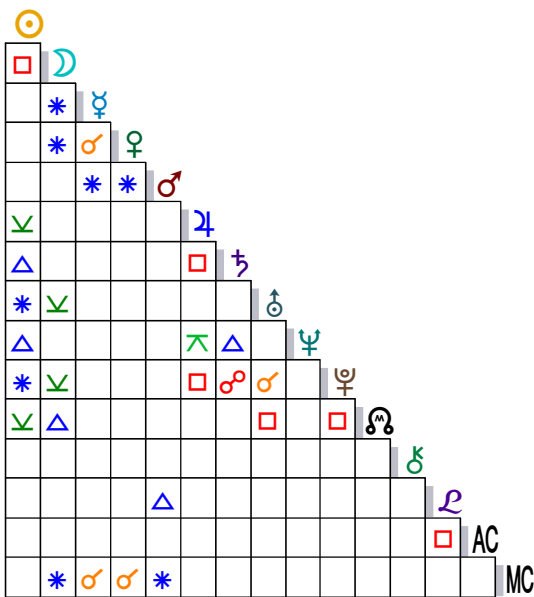
Table showing the number of planets in each element (Fire, Earth, Air, Water) and the planets themselves.

Qualitäten

Table showing the number of planets in each quality (Cardinal, Fix, Flexible) and the planets themselves.

Männlich / Weiblich

Table showing the number of planets in each gender (Male, Female) and the planets themselves.



Legende

- List of symbols for conjunction, sextile, square, opposition, and other aspects.

- List of symbols for the planets: Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptune, Pluto, mKnoten, Chiron, Lilith, AC, MC.

- List of symbols for the zodiac signs: Widder, Stier, Zwilling, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische.

PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einer anderen Partnerin liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrer so sehr geliebten Frau Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.

Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualleben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualleben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.

Ihre Sonne im Zeichen Krebs

Sie glauben, dass Gefühle das Wichtigste auf der Welt sind. Sie nehmen Ihre Umwelt über Ihren Gefühlseindruck wahr und zeigen Ihre Vitalität kraft Ihrer Emotionen. Die Gefühle aus Ihrer Kindheit prägen Ihre persönlichen Leitlinien. Was Ihnen damals gut getan hat, werden Sie sich als Erwachsener wieder verschaffen wollen. Ohne Reflexion der damaligen Zusammenhänge versuchen Sie auch heute noch negative Empfindungen zu vermeiden und zu bekämpfen. Ihr Ziel ist es, sich ein emotionales Nest zu schaffen, in dem Sie sich beschützt und zu Hause fühlen können. Alles, was Sie tun und in Angriff nehmen, ist von Ihren emotionalen Wertmaßstäben geprägt. Das heißt, Sie beurteilen alle Ihre Vorhaben danach, ob sie dazu führen, dass Sie sich wohl fühlen.

Mit welchem Männerbild identifizieren Sie sich?

Sie haben Ihren Vater vermutlich als stimmungsabhängig oder gar als launisch empfunden. Vielleicht hatte er auch eine sentimentale Ader - oder er signalisierte zu Hause ein Schutzbedürfnis und verlangte Rücksichtnahme auf seine psychischen Zustände.

Möglicherweise hat er seine Liebe durch Fürsorge und häusliche Fähigkeiten gezeigt. Als Kind hielten Sie ihn wahrscheinlich für labil und wankelmütig und waren sich nicht sicher, ob Sie sich

auf ihn verlassen können. Somit haben Sie auch seine Ängste und Schwächen wahrgenommen. Die Art, wie Ihr Vater mit seinen schwachen Seiten umgegangen ist, hatte viel Einfluss auf Ihr Männerbild.

In Ihrem Vater hatten Sie einen Mann als Vorbild, der viel Gefühl hatte. So konnten Sie lernen, dass ein Mann ein Recht auf Träume, Sehnsüchte und Wünsche und deren Erfüllung hat. Als Liebespartner geben Sie sich gefühlsbetont und zärtlich. Sie suchen eine Partnerin mit einer starken Persönlichkeit, die Ihnen Schutz und Geborgenheit geben kann. Körperkontakt stellen Sie in Ihrer Beziehung an die erste Stelle. In weiblichen Armen suchen Sie Zuflucht und Nähe. Das entspricht jedoch nicht so ganz dem, was unsere Gesellschaft von einem Mann erwartet. Danach sollte sich die Frau bei Ihnen anlehnen, nicht umgekehrt. Dieser Zwickmühle, die aus äußeren Erwartungen und Ihren inneren Bedürfnissen entsteht, können Sie nur schwer entkommen. Vielleicht versuchen Sie, sich angestrengt den Werten der Leistungsgesellschaft anzupassen. In Ihrem Innersten spüren Sie allerdings sehr genau, was Sie wirklich möchten: ein Nest. Sie stehen im Konflikt, einerseits als starker Mann auftreten zu müssen, andererseits aber eine sensible Haut zu haben. Das treibt Sie dazu, viel körperliche Nähe und Zärtlichkeit in der sexuellen Begegnung mit Ihrer Partnerin zu suchen. Durch viel Sex können Sie Ihre Männlichkeit zeigen und gleichzeitig Ihre Sensibilität ausleben.

Ihre Sonne im neunten Haus

Sie schicken sich selbst immer wieder auf eine Pilgerfahrt, um Weisheit und Einsichten über die Zusammenhänge der Welt zu erfahren. Ihre Partnerin kommt dabei vielleicht nicht immer mit. Auf Ihrem Weg sammeln Sie Erkenntnisse, die Sie zu einem Glauben und zu Idealen hinführen. Sie sehen sich selbst in einem globalen Ordnungssystem und neigen daher dazu, Ihr individuelles Schicksal und damit verbundene Notwendigkeiten als nicht so wichtig zu werten. Das kann dazu führen, dass Sie sich immer mehr von den irdischen Realitäten abwenden. Sie vergessen dann, dass Sie ein Körper sind und verlieren sich in Ideen. Ihre Sex wird dann zu einem schwierigen Thema - und zwar besonders, wenn Sie einer Moral frönen, die keinen Platz für Triebe lässt. Ihre sexuellen Bedürfnisse sind dann entweder mit Scham oder mit einem Tabu belegt und werden in den Bereich der Heimlichkeiten verdrängt. Doch wenn Sie sich Ihren Trieben gegenüber neugierig und offen zeigen, können Sie gerade auf Grund solcher Schamgrenzen eine Art von Ehrlichkeit lernen, die Sie in Liebesdingen weise werden lässt.

Wie stellen Sie sich als Mann dar?

Ihr Vater vermittelte Ihnen bestimmte Erkenntnisse über die Welt, aus denen allerdings auch Gebote und Verbote entstanden sind. Ihr Männerbild wurde geprägt von einem Mann, der die Welt in Ideale und Gesetzmäßigkeiten einteilte. Als Kind hatten Sie ein beachtenswertes Vorbild, das wahrscheinlich kaum angreifbar war und dem keine Fehler nachzuweisen waren. Als erwachsener Mann spüren Sie nun den Auftrag, ebenso als Vorbild zu gelten. Es wird Ihnen dabei schwer fallen, den männlichen Trieben einen anderen Wert zu geben, als denjenigen, den Ihnen Ihr Vater vermittelt hat.

Falls Sie eine eher puritanische Erziehung genossen haben, so werden Sie Ihre Schamgrenzen, die ja anerzogen wurden, im Sex blockieren. Sie sind dazu erzogen worden, ein bestimmtes Image von einem Mann aufrechtzuerhalten, das über dessen Intimsphäre entlarvt werden könnte. Wenn Sie eine freiere Sexualerziehung genossen haben, bleibt trotzdem ein hoher Selbstanspruch: beispielsweise, im Sex ein optimaler Liebhaber sein zu müssen. Ideelle Vorstellungen können im Bett also Ihr naives und unvoreingenommenes Vorgehen reglementieren. Falls Sie unbekümmert Ihrer sexuellen Lust nachgegangen sind und Ihren theoretischen Überbau dabei vergessen haben, kann sich später trotzdem ein schlechtes Gewissen einstellen - denn dann mögen Sie sich mit Vorwürfen herumschlagen, sich vielleicht blamiert zu haben. Eigentlich drängen Sie aber darauf, Überzeugungen zu finden, die Ihre Vitalität, Ihre Lust und Ihren Spaß am Sex fördern. In der Sexualität werden Sie daher immer wieder an Schamgrenzen stoßen - und das wird Ihnen eine Hilfe sein, moralisch Anerzogenes von eigenen persönlichen Ansichten abzulösen.

Ihre Sonne im Trigon zum Saturn

Sie setzen Ihre Energien zielgerichtet und konsequent ein. Daher verschleudern Sie nicht sorglos Ihre Kräfte, nur um Spaß zu haben. Nein: Sie sind im Grunde Ihres Wesens ein ernster und zurückhaltender Mensch, der weder Liebe noch Sex auf die leichte Schulter nimmt. Treue und Zuverlässigkeit sind Attribute, die Ihnen zugesprochen werden. Verantwortungsgefühl und Bodenständigkeit möchten Sie in Ihrer Partnerin wieder finden.

Ihr Liebesleben wird beeinflusst von einer Vaterbeziehung, die Ihre Sichtweise der Wirklichkeit geprägt hat. Sie glauben, zumindest unbewusst, auch noch als erwachsene Person Ihrem Vater Rechenschaft schuldig zu sein. Deshalb wird Sie eine rein erotisch-sexuelle Beziehung nicht zufrieden stellen. Von Ihrem Vater haben Sie gelernt, welche Ziele Sie als Mann in der Welt zu verfolgen haben. Sie identifizieren sich mit dem Anspruch Ihres Vaters, dass ein Mann verantwortungsvoll zu sein hat und sich nicht den Verlockungen des Augenblickes hingeben

soll. Sie haben von ihm Vorausschau und Lebensplanung gelernt. Bevor Sie sich auf einen Seitensprung einlassen, wägen Sie alle möglichen Konsequenzen gegeneinander ab. Sie handeln überlegt und stehen zu dem, was Sie tun.

Mit diesem Aspekt werden Sie aufgefordert, die alten lustfeindlichen Verbote aus Ihrer Erziehung abzulegen. Sie besitzen genügend Klarheit, um einschränkende Verhaltensmuster aus Ihrer Kindheit aufdecken zu können. Sie können lernen, Ihre Wesensnatur zu bejahen und Ihre Wünsche in der Liebe zu formulieren: Dadurch öffnen sich Ihnen in der Sexualität die Tore zu einem erfüllten Liebesleben.

Ihre Sonne im Sextil zum Uranus

Sie haben die Fähigkeit zur Flexibilität. Sie können völlig konträre Gesichtspunkte als gleichwertig betrachten und danach handeln. Vermutlich wirft Ihnen Ihre Partnerin deshalb manchmal Standpunktslosigkeit und vielleicht auch Sprunghaftigkeit vor. Was für Sie heute gültig ist, kann morgen schon nicht mehr zutreffend sein. Vermutlich haben Sie in Ihrem Leben und Ihren Beziehungen die unterschiedlichsten Phasen durchgemacht. Sie stellen Ihre Grundsätze und auch Ihre Partnerschaften immer wieder infrage. So geraten Sie nicht in einen Beziehungstrott, dessen Gewohnheiten Langeweile erzeugen. Auch in Ihrem Liebesleben und in der Art, wie Sie mit Ihrer Partnerin schlafen, bleibt es immer interessant. Sie zetteln Veränderungen an und Ihre Absicht ist dabei die Verbesserung des Status quo. Gerade weil Sie so neugierig auf das Leben sind, wird Ihr Liebesleben bestimmt nicht langweilig. Sie probieren gerne aus und haben an kreativen Ideen in der Erotik Ihren Spaß.

Sicherlich ist es Ihnen wichtig, ein freier Mensch zu sein. Deshalb streben Sie auch in der Liebe persönliche Freiräume an. Sie möchten selbst entscheiden, mit welchen Freunden Sie sich treffen. Einschränkungen vonseiten Ihrer Partnerin werden Sie wohl kaum gelten lassen - besonders dann nicht, wenn diese auf Eifersucht basieren. Das heißt nicht, dass Sie sich keine sexuelle Treue wünschen, und auch nicht, dass Sie nicht selber treu sind. Doch Sie werden wohl kaum auf die vielen verschiedenen Anregungen, die Sie durch zwischenmenschliche Kontakte erhalten, verzichten wollen. Davon lassen Sie sich inspirieren - möglicherweise auch zu Veränderungen innerhalb Ihrer Partnerschaft. Irgendwie erwarten Sie also auch von Ihrer Partnerin Flexibilität und Selbstständigkeit.

Dieser Aspekt fordert Sie dazu auf, trotz Liebe und Verantwortung nicht auf Ihre individuellen Interessen zu verzichten. Sie haben die Fähigkeit, sich an verändernde Umstände in Ihren Beziehungen anzupassen. Das macht Ihre Liebe immer wieder neu und interessant und frischt auch Ihr Sexualeben auf.

Ihre Sonne im Trigon zum Neptun

Mit Ihrer Intuition kommen Sie schlafwandlerisch an Ihre Lebensziele. Sie bewegen sich nicht starr durchs Leben und können sich an Gegebenheiten und Situationen leicht anpassen. Ihr Leben ist begleitet von dem Mitgefühl, das Sie für die Menschen aufbringen können. Sie lassen sich beeindrucken, vor allem, wenn Sie verliebt sind, und nehmen Ihre Geliebte unvoreingenommen mit allen Wesenszügen an. In der Liebe haben Sie wohl kaum ein Ziel - Sie lassen sich aber von Ihrem Einfühlungsvermögen leiten und stellen eine Basis der Verständigung her. Deshalb kann man mit Ihnen sehr gut auskommen. Es fällt Ihnen wirklich schwer, konsequent und zielgerichtet zu sein. Weil Sie sich von Stimmungen und Ahnungen leiten lassen, sind Sie für Ihre Mitmenschen nicht ganz verlässlich.

Sie können auf Grund Ihres Mitgefühls nicht nur für einen Menschen da sein. Wenn Ihnen jemand sein Vertrauen schenkt, dann schenken Sie demjenigen all Ihre Aufmerksamkeit. Die Grenzen zwischen Liebe und Verständnis sind bei Ihnen fließend - und so geraten Sie manchmal in Situationen, in denen Sie verführt werden können oder sogar in der Gefahr sind, sich mit Leib und Seele verfügbar zu machen.

Allen Ihren Handlungen werden Sie einen kreativen Ausdruck geben wollen. Sie sind tendenziell also ein Liebhaber der sehr einfallsreich und zärtlich in der Liebe vorgeht. Sie ahnen den günstigsten Augenblick für ein liebevolles Zusammensein und stehen im richtigen Moment vor Ihrer Geliebten, die Sie schon sehnsuchtsvoll erwartet. Diese Art von wortlosem Verstehen wird Ihren Partnern im Bett schöne Stunden bereiten.

Ihre Sonne im Sextil zum Pluto

Sie verfügen über ein enormes Quantum an Energie, die allerdings manchmal sehr impulsiv und unerwartet zu Tage tritt. Weil Sie den Vulkan in Ihrem Wesen kennen, üben Sie sich in Selbstkontrolle. Je mehr Sie aber Ihr machtvolles Wesen zurückdrängen, desto größer ist die Gefahr einer explosionsartigen Entladung. Dann bleibt aber nicht mehr viel von Ihrem Selbstbild übrig. Ihre Partnerin wird eine solche Entladung sicherlich schon mal erlebt haben. Ihr Leben sollten Sie eigentlich den Leidenschaften widmen, denn alles für das Sie eine Passion empfinden, löst in Ihrem Wesenskern eine positive Veränderung aus. Vom Kern her streben Sie nach Wandlung und Läuterung Ihrer bisherigen Erfahrungen und Verhaltensmuster. Darum wird besonders die Liebe Ihr Leben einschlägig verändern. Alle Wesenszüge, die Sie mit Leidenschaft äußern, unterliegen Ihrem inneren Drang, Ihr Selbst zu wandeln. Deshalb sind Ihr Leben, Ihre Lust und Ihre Liebe zeitweise von Krisen und Veränderungen gezeichnet - und

verliehen wahrscheinlich auch in Phasen. Ihre Liebesbeziehungen werden von krisenhaften Veränderungen durchzogen sein, die wiederum eine neue Form der Liebe in Ihrem Leben zulassen.

Bei diesem Aspekt spielt Sexualität im Leben eine dominante Rolle. Ihr Verhältnis zum Sex wird sich im Laufe Ihres Lebens des Öfteren verändern. Sie werden verschiedene Fassetten Ihrer Sexualität - auch über Ihre Sexualpartnerinnen - erfahren: Leidenschaft, Enttäuschung, Angst vor Überwältigung, sexuelle Exzesse und totale Frustphasen. Alle Krisen und Schwierigkeiten, die in sexueller Hinsicht auf Sie einströmen, können Sie als Hilfe betrachten, sich mit Ihren Untiefen, mit dem Keller Ihres Wesens zu befassen. Mit diesem Aspekt kommen Sie nicht umhin, sich mit Ihren Schwierigkeiten in der Liebe zu befassen, um immer mehr Sie selbst zu werden. Manchmal führt Sie der Weg zur Selbstfindung auch über Eifersuchtsdramen und Trennungsängste. Beachten Sie, dass Partnerinnen mit weniger Energie als Sie dabei das Nachsehen haben könnten.

Sex zeigt in Ihrem Leben das Ausmaß Ihrer Vitalität und Lebensfreude - und diese geben Ihnen das Gefühl, dass Ihr Dasein auf der Welt und Ihr Anspruch auf Liebe rechtmäßig sind. Im Sex können Sie aber auch selbstzerstörerische Energien zulassen, mit denen Sie dann Selbstverachtung zum Ausdruck bringen. Die Art, wie Sie Ihre Sexualität leben und wie wohl Sie sich im sexuellen Beisammensein fühlen, hängt natürlich von Ihrer gesamten Persönlichkeit ab - astrologisch gesehen also von Ihren anderen Aspekten bzw. Planetenstellungen. Wenn Sie im sexuellen Bereich etwas verändern wollen, müssen Sie tiefe psychische Wesensschichten wandeln. Das setzt ist einen Bewusstwerdungsprozess voraus. Sie können Sexualität mit Lebenskraft und in ekstatischer Weise leben, wenn Sie Ihr gesamtes Wesen von seinen existenziellen Ängsten befreien - und damit wandeln.

Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesensseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einer Partnerin dass sie sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich die Partnerin aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.

Ihr Aszendent im Zeichen Waage

Sie sind auf Harmonie und Ausgleich bedacht. Überall suchen Sie einen goldenen Mittelweg zu finden, der das Zusammenleben freundlich und friedvoll gestalten soll. In Ihren Partnerschaften geht es Ihnen vor allem darum, die Gemeinsamkeiten herauszufinden. Charakterliche Unterschiede bringen Sie dazu, sich Ihrem Partner in der Weise anzugleichen, dass keine Auseinandersetzungen deswegen stattfinden müssen. Durch Ihren Anpassungswillen neigen Sie dazu, sich in Partnerinnen zu verlieben, die auf sich selbst bezogen sind. Im Laufe einer länger andauernden Partnerschaft werden Sie ihr zuliebe immer mehr Ihre eigenen Ziele aufgeben. Vielleicht machen Sie auch Zugeständnisse, die Ihnen im Grunde genommen gar

nicht gefallen. Ihr Bedürfnis, stets einen Mittelweg zu finden, kann als Ergebnis eine Mittelmäßigkeit in Ihr Zusammenleben einziehen lassen, in der es keine Tiefen, aber auch keine Höhen mehr gibt.

Auch in Ihrem Sexualleben werden sie versuchen, sich vor allem nach den Bedürfnissen Ihrer Partnerin zu richten, um mit ihr ein harmonisches Liebesleben zu führen. Allerdings bevorzugen Sie die Leichtigkeit und das Spiel - auch in sexuelle Hinsicht. Ihre erotischen Verführungskünste lassen auf ein hohes Maß an Sinnlichkeit und Kreativität schließen.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Sie legen viel Wert auf Ihre äußere Erscheinung. Allerdings sind Sie ein Spieler - ein Mann, den es hauptsächlich interessiert, ob er bei Frauen gut ankommt. So flirten Sie bestimmt recht viel - doch dahinter steckt nicht unbedingt die ernsthafte Absicht, bei einer Frau auch landen zu wollen. Wenn Sie sich Ihre zahlreichen Chancen beim anderen Geschlecht bewusst machen, fällt es Ihnen sehr schwer, sich für die eine festzulegen. Wenn Sie sich jedoch so richtig verliebt haben, werden Sie mit der Zeit zwar zu Ihrer Partnerin stehen, sich von ihr aber oftmals in Situationen gebracht sehen, in denen Sie Farbe zu bekennen haben und sich gar als ihr Mitstreiter äußern sollen. Das fällt Ihnen dann natürlich nicht gerade leicht.

In der Sexualität möchten Sie vor allem Ihren Spaß haben - und nicht mit Problemen konfrontiert werden. Deshalb neigen Sie dazu, so manches Signal Ihrer Partnerin zu übersehen, mit dem sie einen Missstand in Ihrem Liebesleben aufzeigen will. Auf einer freundlich höflichen Ebene verstehen Sie sich mit dem weiblichen Geschlecht ganz gut. Von Frauen möchten Sie in Ihrer Männlichkeit dadurch bestätigt werden, dass sie auf Ihre Flirtversuche ansprechen.

Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond

geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mutterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Urvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.

Ihr Mond im Zeichen Waage

Sie sehnen sich nach Harmonie. Sie möchten mit Ihrer Partnerin auf gleicher Wellenlänge schwingen. Dadurch erhoffen Sie sich Heiterkeit und leichtfüßige Beschwingtheit. Sie ziehen hieraus eine innere Zufriedenheit, in der Sie alles, so wie es ist, in Ordnung finden. Liebe bedeutet für Sie Gleichklang zweier Gemüter. Disharmonien und Konflikte sind für Sie ein Zeichen, dass keine Liebe vorherrscht. Um keine Verschiedenheit oder gar Disharmonie mit Ihrer Partnerin aufkommen zu lassen, sind Sie versucht, sich ganz auf die Bedürfnisse Ihrer Geliebten einzustellen. Ihre Sinnlichkeit zeigen Sie durch einen Sinn für bezaubernde Schönheit, mit der Sie Ihre Liebespartner umgarnen. In der Sexualität kommt Ihr spielerisches

Wesen zu Tage, das bezirzen und locken möchte. Je mehr Sie das Gefühl haben, dass Ihre Liebespartnerin Ihren Werbungsstrategien nicht widerstehen kann, desto mehr fühlen Sie sich von ihr geliebt.

Welches Frauenbild prägt Ihre Beziehungen?

Sie lernten Ihre Mutter als taktvolle Frau kennen, die viel Wert auf gutes Benehmen und auf äußere Wirkung legte. Sie vermittelte Ihnen, dass Liebe und Harmonie nur dann eintreffen können, wenn man selbst eine feinsinnige und ausgeglichene Ausstrahlung hat. Gefühlsausbrüche und hartnäckige Forderungen wurden von Ihrer Mutter wohl kaum als salonfähig angesehen und fanden daher wenig Zustimmung. Die Zuneigung Ihrer Mutter haben Sie immer wieder mit einem koketten Lächeln oder mit einer Sunny-Boy-Manier gewonnen. Das hat Ihnen bestätigt, dass Sie die Kunst der Verführung beherrschen müssen, um die Liebe einer Frau gewinnen zu können. Bei einer Partnerin suchen Sie unbewusst die Punkte, an denen Sie wie Ihre Mutter verführbar ist. Sie neigen gefühlsmäßig dazu, Ihre Liebesgefährtin mit Ihrer Mutter zu vergleichen. Sie haben als Kind ein ideales Frauenbild übernommen, dem andere Frauen schwer entsprechen können. Das kann manchmal ein Grund dafür sein, warum Sie sich nicht so recht auf eine Frau fürs Leben festlegen können. Es ist Ihnen recht, wenn Ihre Gefühle nicht zu tief gehen - denn in der Tiefe könnten Sie vielleicht an Wunden und Schwächen kommen, die Ihnen den Genuss vermiesen würden. In der Leichtigkeit liegt also Ihr Glücksempfinden. Wenn Sie jedoch auf dem Stadium der Liebelei bestehen oder darin stecken bleiben, werden Sie dazu neigen, mit der Liebe Ihr Spiel zu treiben. Dann vergnügen Sie sich zwar mit erotischen Plänkeleien, lassen aber keine Frau an Ihre wahren Gefühle heran.

Ihr Mond im zwölften Haus

Sie sind voller Sehnsüchte und Fantasien. Mit Ihren realen Beziehungen kommen Sie in der Regel nicht so gut zurecht. Die Gefühle in Ihren Traumbeziehungen scheinen viel intensiver und erfüllender zu sein. Sie verlieben sich daher nicht unbedingt in einen Menschen aus Fleisch und Blut, sondern in Ihre Sehnsucht nach Symbiose und seelischer Verbundenheit. Ihre Gefühle lassen sich nicht auf einen Menschen fixieren. Sie entschwinden immer wieder in eine Traumwelt, in der Sie viele Liebhaberinnen haben können. Ihre irdische Beziehung scheint für Sie zeitweise nur ein Anker zu sein, um den Alltag bewältigen zu können. Mit Ihrem hohen Maß an Mitgefühl können Sie sich in viele Situationen und Menschen einfühlen. Sie fühlen sich mit den Schicksalen aller Menschen verbunden und Liebe wird somit zu etwas Grenzenlosem. So hat auch die Sexualität in Ihrer Vorstellungswelt und in Ihren Sehnsüchten keine Grenzen oder Verbote. Prinzipiell sehen Sie im Sex eine Form der Liebe, so wie es viele andere

Ausdrucksformen des gegenseitigen Verstehens geben kann. Moral ist etwas, was Sie mit Ihrer Erziehung einfach übernommen haben. Doch da Ihre Gefühle nicht so ganz von dieser Welt sind, sind sie auch frei von der Moral dieser Welt.

Wo wird Ihr Gefühl angesprochen?

In unserer Gesellschaft ist es für Männer nach wie vor schwer, ihre Gefühle zu zeigen. Männer sollen standfest und kühl sein und besonnen an eine Sache herangehen. Gefühle jedoch sind wankelmütig und schließen Ängste und Unsicherheit ein. In der Geschäftswelt und in Positionen, die einem Mann eine Karriere versprechen, werden emotionale Schwankungen als Schwäche ausgelegt. Ein Mann wird in der Regel dazu angehalten, seinen logischen Verstand einzusetzen, wohingegen einer Frau eher zugebilligt wird, Entscheidungen aus dem Bauch heraus zu fällen. Deshalb verstecken viele Männer ihre Gefühlswelt hinter einer Fassade aus Männlichkeit. Da liegt es dann nahe, sich eine Partnerin zu suchen, die all die weiblichen Seiten auslebt, die man selbst versteckt hält. Wenn Sie also verstärkt Ihre maskulinen Qualitäten (symbolisiert durch die Sonne) leben, dann werden Sie Ihre weichen Seiten (symbolisiert durch den Mond) unter Umständen bei Ihrer Partnerin verkörpert finden.

Ihr hohes Einfühlungsvermögen und Ihr tiefes Mitgefühl machen Sie zu einem sehr empfindsamen und verletzbaren Mann. Eigentlich fällt es Ihnen schwer, sich konsequent durchzusetzen. Schließlich können Sie jede nur erdenkliche Reaktion eines Menschen verstehen. Deshalb tendieren Sie dazu, ständig nachzugeben. Um aber nicht als wankelmütig und labil zu gelten, haben Sie sich ein dickes Fell zugelegt. Ihre hohe Sensibilität verstecken und schützen Sie darunter. So lassen Sie so manches Gefühl nicht an sich heran und machen sich so unberührbar wie möglich. Vielleicht verlieben Sie sich jetzt aber in Frauen, die leicht beeinflussbar und sind. So könnten Sie sich von chaotischen, spirituellen oder auch weltfremden Frauen angezogen fühlen, die Sie immer wieder auf den Boden der Realität zurückbringen möchten. Durch Ihre Beziehungen können Sie lernen, feinfühlig und gleichzeitig realistisch zu sein und Mitgefühl mit Entscheidungskraft zu verbinden.

Ihr Mond im Sextil zum Merkur

Ogleich Sie in der Liebe Ihrer Herzlichkeit und Zuneigung freien Lauf lassen, werden Sie in brenzligen Situationen, in denen sich unreflektierte Emotionsausbrüche hochschaukeln könnten, doch einen kühlen Kopf bewahren. Sie können sich von Ihren Gefühlen leiten lassen, werden sich aber wohl kaum von ihnen überwältigen lassen. Eben weil Sie niemals ganz die Fassung verlieren, haben Sie die Fähigkeit, in Gefühlsmomenten noch Beobachter Ihrer sinnlichen

Wahrnehmungen zu sein. Mit Ihrem analytischen Verstand tragen Sie in Liebesangelegenheiten zu einer Klärung bei. Wenn Sie aber Ihre Fühler ausstrecken, so registrieren Sie Stimmungen und verstehen Ihre geliebten Menschen auch über die Körpersprache.

Es unterstützt Sie, wenn Sie das, was Sie spüren, in irgendeiner Weise verständlich machen. Ihre Empfindungen können Sie vielleicht mit sprachlichen Mitteln nicht so prägnant äußern, vielleicht treffen Sie auch nur mit komplizierten Umschreibungen den Punkt. Doch Sie sprechen in einer Liebesbeziehung damit eine Ebene an, die gerade dort oft viel zu wenig beachtet wird: die subjektive Empfindung. Diese zeigt meistens auch die Ebene der emotionalen Verletzlichkeit an. Vielleicht spüren Sie bei manchen Umarmungen Ihrer Geliebten eine Beklemmung. Eventuell fühlen Sie sich bei manchen sexuellen Begegnungen unterschwellig ein wenig verängstigt oder gar innerlich abgestoßen. Dann sollten Sie Ihrer Geliebten diese inneren Wahrnehmungen auch schildern. Sicherlich werden in Ihnen durch bestimmte Verhaltensweisen Ihrer Liebespartnerin längst verstaubte Erinnerungen auf der Ebene des Fühlens wachgerufen, die Sie nur über das Mitteilen greifbar machen können. Nur, wenn Ihre Partnerin beim Sex auch weiß, was Ihnen gut tut und was Ihnen ein beklemmendes Gefühl bereitet, kann sie so liebevoll und zärtlich auf Sie eingehen, wie Sie es sich wünschen.

Ihr Mond im Sextil zur Venus

Sie sind ein sehr feinfühliges Mensch, der Zärtlichkeit und Liebe geben kann. Aus Liebe erfüllen Sie Ihrer Liebespartnerin so manchen Wunsch, denn Lieben bedeutet für Sie Schenken. Vermutlich haben Sie ein gutes Verhältnis zur Sexualität und sehen auch darin eine Form, Liebe geben zu können. Es macht Ihnen wahrscheinlich sehr viel Freude, Ihrer Geliebten erotische Wünsche zu erfüllen. Als Liebediener können Sie auch selbst zu Ihrem Spaß finden. Mit Ihrem Liebesleben sind Sie sicherlich zufrieden. Es ist anzunehmen, dass Sex in Ihren Liebesbeziehungen eine große Rolle spielt. Für Sie ist eine Beziehung in Ordnung, wenn die Verständigung mit Ihrer Liebespartnerin im erotischen Bereich noch funktioniert. Sie können über so manche Ungereimtheit in Ihrer Partnerschaft hinwegsehen, solange Sie im Bett miteinander noch Spaß haben. Dahinter kann sich allerdings auch die Gefahr verbergen, dass Sie Unstimmigkeiten in der Paarbeziehung mit Liebesspielen ausgleichen wollen. Wenn über das Ventil Sex einmal kein Ausgleich mehr möglich ist, könnten sich massive Spannungen entwickeln.

Wenn Sie sich mit einer Frau gut verstehen, dann werden Sie sich vermutlich auch körperlich angesprochen fühlen. Zärtlichkeit einem Menschen gegenüber ist ein Zeichen Ihrer inneren Zuneigung. Wenn Sie sich also einer Frau gefühlsmäßig verbunden fühlen, dann wird es auch ein wenig erotisch knistern und funken. Manchmal kommt es Ihnen so vor, dass es eigentlich nur ein kleiner Schritt zum sexuellen Kontakt ist, wenn man einen Menschen in sein Herz geschlossen hat. Deshalb fällt Ihnen vielleicht die Entscheidung gar nicht so leicht, Ihr liebevolles Wesen in der Sexualität nur einem Menschen zu zeigen. Sie sind ein Gefühlsmensch und in Ihrer liebevollen Art, Ihre Gefühle zu zeigen, sind Sie auch allseits beliebt und bei den Frauen begehrt.

Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich

selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem Ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.

Ihre Venus im Zeichen Löwe

Bestimmt möchten Sie in der Liebe viel Spaß haben und sind den Sinnenfreuden in der Liebe wohl kaum abgeneigt. Diese Venusstellung weist auf Großzügigkeit hin, mit der Sie Ihrer Angebeten manchmal überdimensionale Geschenke machen, die Ausdruck Ihres Wohlwollens und Ihrer überschwänglichen Stimmung sind. Erotik scheint ein wichtiger Bereich in Ihren Liebesbeziehungen zu sein und aus der sexuellen Erfüllung schöpfen Sie die Lebenskraft für den Alltag. Eigentlich fühlen Sie sich in der Liebe frei und kennen vermutlich wenig Scham Ihrem Körper und der Sexualität gegenüber. Im Sex erleben Sie in der Regel so viel Positives, dass Sie von sich behaupten können, dass die körperliche Liebe Sie jung und fit hält.

Ihre Liebe auf den ersten Blick

Sie fühlen sich mit Sicherheit zu Frauen hingezogen, die entweder mit Ihrem guten Aussehen auffallen, einen Paken voll Sex-Appeal vorweisen können oder selbstbewusst und erfolgreich sind. Ihr männliches Selbstbewusstsein wird enorm angehoben, wenn Sie merken, dass Sie von anderen Männern wegen Ihrer attraktiven Frau beneidet werden. Sollte Ihr persönliches

Selbstwertgefühl nicht so stark ausgeprägt sein, so fühlen Sie sich über eine Aufsehen erregende Frau mit Sex-Appeal bestimmt in Ihrer Männlichkeit bestätigt, denn dann können Sie mit Recht sagen, dass nicht jeder Mann an so eine tolle Frau herankommt!

In jüngerem Alter werden Sie bei Ihren Liebhaberinnen vielleicht noch mehr Gewicht auf deren äußere weibliche Reize legen - vor allem, wenn Sie beginnen, sich über Ihre sexuelle Manneskraft zu definieren. Später, wenn sich Ihre inneren Männlichkeitsattribute zu verändern beginnen, werden Sie bestimmt andere Stärken bei Ihren Liebespartnerinnen suchen. Auf jeden Fall soll Ihre Gefährtin lebenslustig und dem Sex nicht abgeneigt sein. Manchmal geraten Sie vielleicht auch an Luxusfrauen, die sich von Ihnen materiell verwöhnen, vielleicht auch finanziell aushalten lassen. Je mehr Sie Ihr männliches Image mit der erotischen Wirkung Ihrer Partnerin identifizieren, desto abhängiger machen Sie dann Ihr eigenes Ansehen von ihr. Dann werden Sie aber auch immer mehr in die Liebe zu investieren haben, um sich die Liebe jener "teuren Geliebten" zu sichern.

Ihre Venus im neunten Haus

Diese Venusstellung lässt darauf schließen, dass Sie sich besonders frei für die Liebe fühlen, wenn Sie auf Reisen sind. Ihre Lust nach Vergnügen ist in einer fremdländischen Umgebung und vielleicht auch mit einem Einwohner eines anderen Landes mit anderen Sitten und Gebräuchen besonders geweckt. Dort steht Ihr Herz womöglich viel weiter offen.

Vermutlich können Sie immer wieder von beeindruckenden Begegnungen mit Menschen berichten, die Ihr Leben sehr stark durch Zuversicht und einen tiefen Glauben an die Liebe bereichert haben. Durch solche Menschen kommen Sie selber zu Ihren inneren Überzeugungen und einer positiven Einstellung. Ihre Erfahrung kann vielleicht so umschrieben werden, dass Sie lernen können, alle Menschen zu lieben, wenn Sie deren Beweggründe und Ideale kennen gelernt haben. Wenn Sie mit einem geliebten Menschen zusammen einen Weg gehen können, der Sie mit Freude und Gelassenheit gegenüber dem Leben erfüllt, werden Sie durch die Liebe zu innerem Frieden gelangen. Sie finden dann in der Anhäufung Ihrer kleinen Glückseligkeiten das große Glück.

Wohin fällt Ihre Liebe?

Das exotische Wesen einer Frau kann auf Sie höchst erregende und erotische Wirkungen haben. Wenn Sie mit Liebeskünsten und sexuellen Ritualen bekannt werden, die Sie in die Kultur und in die Sitten anderer Völker oder Überzeugungen hineinblicken lassen, fühlen Sie sich bestimmt erfüllt. Dann wird über die Liebe und auch über den Sex Ihre Sehnsucht nach Sinneserweiterung gestillt. Sie werden mit anderen Reizen und mit anderen Tabus konfrontiert. Sie glauben, dadurch zu einem vollkommeneren Verständnis der Liebe zu gelangen.

Vielleicht verlieben Sie sich auch in eine Frau, die eine Überzeugungskraft ausstrahlt, in der Sie Ihre eigene Liebe und Ihr Bedürfnis nach Frieden in der Welt wieder erkennen. Dann möchten Sie vermutlich von dem inneren Wissen Ihrer Partnerin etwas lernen. Denn auch Sie befinden sich auf der Suche nach Seelenverbundenheit mit allen Menschen. Möglicherweise reizen Sie auch Frauen, die die Welt idealistischer betrachten als Sie selbst es mit Ihrem Realitätssinn vermögen. Dann findet auch hier Ihre Sehnsucht nach einer heilen Welt Nahrung.

Wenn aber die Liebe mit hohen Idealen belegt ist, finden der Sex und das Triebgesteuerte sehr häufig keinen so rechten Platz darin. So können Sie durch Ihre Liebespartnerin an sittlich-moralische Vorschriften stoßen, die Ihnen kein leidenschaftliches oder ungehemmtes Sexualleben gestatten. Sollte Ihre Geliebte beispielsweise tief religiösen Grundsätzen folgen, so wird sich auch Ihr Liebesleben nach deren Glaubensregeln zu richten haben. Ebenso können Sie über Ihre gemeinsame Sexualität einem Ziel entgegensteuern, das der Vervollkommnung der Liebe durch Sexualität dient. Dann finden Sie sich vielleicht in einer Gemeinschaft wieder, die Sexualität nach den östlichen Lehren des Tantra (eine Liebeslehre) oder des Kamasutra (ein Sittenbuch für Liebende) lehrt. Auf alle Fälle werden Sie sich über die Liebe inspirieren lassen - und ideelle und andersartige Wege mit einem geliebten Menschen zumindest einmal ausprobieren wollen.

Ihre Venus im Sextil zum Mars

Mit diesem Venusaspekt sind Sie verliebt in die Liebe und in das, was Sie darunter verstehen. Mit erotischen Spielen sind Sie vermutlich sexuell leicht reizbar. Das kann Sie dazu bringen, sich leichtsinnig in ein Liebesabenteuer hineinzustürzen und sich - allerdings erst hinterher - noch schleunigst in die Frau zu verlieben. Ihr Sex-Appeal ist umwerfend und verführerisch, denn mit so einer Venusaspektierung können Sie einerseits verspielt und doch sehr aufreizend um eine Frau werben. Bei Ihnen kann es einem ganz schön heiß und kalt werden!

Vielleicht fällt es Ihnen in der Liebe nicht immer ganz leicht, die Treue zu halten - denn Sie sind bestimmt sehr elektrisiert, wenn Ihnen eine Frau mit allen Verführungskünsten, die dazu gehören, den Hof macht. Da werden Sie dann ganz schön aufpassen müssen, dass nicht eine Sicherung bei Ihnen durchbrennt - und Sie sich mit einer Fremden den sexuellen Lüsten und Begierden voll hingeben. Angesichts Ihrer erotischen Signale wird es wohl kaum eine Begegnung mit dem anderen Geschlecht geben, bei der nicht wenigstens ein Knistern zu hören ist. Sie haben die Fähigkeit, Ihrer Frau in einer unverblühten, aber trotzdem scharmanten Art zu zeigen, wie sehr Sie auf ihre Reize stehen.

Wenn Ihre Partnerin mal längere Zeit keine Lust auf erotische Spiele hat, dann befürchten Sie vermutlich recht schnell das baldige Ende Ihrer Liebe. Die Intensität Ihrer Zuneigung glauben Sie mit stürmischen und häufigen sexuellen Begegnungen beweisen zu können. So lassen Sie fast jede zärtliche Zuwendung in einer sexuellen Begegnung mit dem Ziel des Orgasmus enden. Aber eigentlich stillen Sie durch den Sex Ihr Bedürfnis nach Nähe. Dann kommt es eventuell auch zu dem Vorwurf Ihrer Partnerin, dass Sie immer nur das "Eine" wollen. Vielleicht fordern Sie mehr Zärtlichkeit, als Sie zu geben bereit sind.

Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert,

die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.

Ihr Mars im Zeichen Waage

Sie sind im Grunde genommen sehr verspielt und leben Ihren Spieltrieb auch in der körperlichen Liebe aus. Sie möchten Spaß haben und von Ihrer Liebhaberin im Liebesspiel mit Neckereien und sinnlichen Überraschungen unterhalten werden. Die sexuelle Begegnung möchten Sie angenehm gestalten. Sie lieben sehr kreativ und lassen sich für Ihre Verführungskünste neckische Dessous und aphrodisierende Accessoires einfallen: beispielsweise einen Liebestrank oder stimulierende Düfte.

Die überschießende Wildheit einer Liebespartnerin lässt Sie ein wenig zurückschrecken. Wenn Sie merken, dass sie viel erregter ist als Sie, bauen Sie ganz spielerisch kleine Unterbrechungen ein. Mit denen versuchen Sie ihre überschäumende Lust, die Ihnen im Moment noch zu stürmisch ist, wieder ein wenig zu drosseln. Sie entwickeln mit Vorliebe Sexspiele, die gewisse Spielregeln erkennen lassen. Sie lieben das Sinnliche und das Ästhetische - und möchten sich darauf verlassen können, dass Ihre Partnerin trotz seiner sexuellen Gier nicht aus dem vorgegebenen Rahmen fällt. Sie lieben sinnlich, kennen aber auch Gefühle von Obszönität oder Ekel. Trotz einer frei gelebten Sexualität werden sie wohl kaum Liebespraktiken zulassen, die nicht Ihrem Sinn für Ästhetik entsprechen.

Was sind Sie für ein Liebhaber?

Sie sind ein Scharmeur, der die Frauen um den Finger wickeln kann. Mit Ihrer feinen Antenne für Disharmonien können Sie bei Ihren Eroberungen sehr diplomatisch und geschickt vorgehen. Die Schönheiten der Welt üben auf Sie einen ungemeinen Reiz aus. Gut aussehenden Frauen können Sie daher kaum widerstehen. Deshalb fällt es Ihnen nicht gerade leicht, sich auf eine Partnerin zu beschränken. Sie haben das Zeug zu einem Frauenhelden, nicht etwa weil Sie gut aussehen, sondern weil Sie die richtige Strategie anwenden, um an das Ziel Ihrer sexuellen Lust zu kommen.

Sie legen viel Wert auf einen gepflegten Körper und haben einen Sinn für Ästhetik. Wenn Sie mit Körperausdünstungen und Schweißgeruch in Berührung kommen, kann Sie das leicht an Ekelgefühle heranführen. Korrekte Umgangsformen sind Ihnen so wichtig, dass Sie bei intimen Begegnungen zeitweise etwas förmlich werden können. Sie halten sich also auch in den Angelegenheiten der sexuellen Lust an allgemein gültige Normen und an anerzogene Verhaltensregeln. Harmonie geht Ihnen in Ihren Liebesbeziehungen über alles - und Kritik hat darin wenig Platz. Deshalb kann es ziemlich lange dauern, bis Sie Ihrer Partnerin korrigierende Tipps geben, beispielsweise wie sie Sie besser stimulieren kann. Disharmonien belasten Sie in Ihrer Partnerschaft sehr. Sie sehen aber die sexuelle Begegnung als wunderbare Methode an, sich wieder zu versöhnen.

Ihr Mars im elften Haus

In intimen Beziehungen kann es Ihnen sehr schnell zu eng werden - wobei Sie zu gut erzogen sind, um sich mit einem Rundumschlag mehr Raum zu verschaffen. Immer dann, wenn Sie sich vom Nähebedürfnis Ihrer Partnerin bedrängt fühlen, z.B. wenn sie von Ihnen mehr Präsenz verlangt, wissen Sie sich mit Sarkasmus zu distanzieren. Das mag sich negativ auf Ihr Sexualleben auswirken, denn Ihre Partnerin wird Ihnen gegenüber misstrauisch werden.

Mit Vorliebe verlieben Sie sich gerade in die Menschen, die Ihrem Wesen völlig konträr sind. Sie möchten sich vom Gewöhnlichen abheben und umgeben sich deshalb mit Menschen eines anderen Schlages. So können Sie in Ihren Partnerschaften weite Wegstrecken des gegenseitigen Unverständnisses und der gegenseitigen Missverständnisse gehen. Vielleicht erwarten Sie in sexueller Hinsicht ganz andere Abenteuer, als Ihre Geliebte Sie haben so andere Umgangsformen gelernt, dass im sexuellen Beisammensein für einen von beiden unbeabsichtigte Schrottigkeiten passieren oder einer der Partner mehr Freiheiten erwartet. Die einzige Lösung, um zu mehr Verständigung zu kommen, ist die stetige Auseinandersetzung und Diskussion über sämtliche Gefühle von Enge und Fremdheit, die in Ihrem Sexualleben vorkommen.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Sie sind leicht erregbar und lassen sich durch die vielen erotischen Reize, die auch im Alltag auf Sie einströmen, aus der Ruhe bringen. Sie können versucht sein, sich über Hyperaktivität abzulenken. Dann reagieren Sie Ihre Erregung, die sich in Nervosität bemerkbar macht, durch viele verschiedenen Unternehmungen ab. Dazu brauchen Sie ein gut funktionierendes Team, das Ihre Impulse fortsetzt oder zu Ende führt. Es kann aber auch sein, dass Sie in ihrer permanenten Unruhe die Löcher im Alltag nicht aushalten, in denen sie sich unbeschäftigt fühlen. Dann vergnügen Sie sich in der freien Zeit ganz lustvoll mit Selbstbefriedigung.

Vermutlich können Sie auf eine Zeit zurückgreifen, in der Sie Ihren Sexualtrieb exzessiv in mehreren gleichzeitigen Beziehungen ausgelebt haben. Möglicherweise wollten Sie damals das Nonplusultra im Sex erleben und haben die ausgefallensten Stimulanzen dazu ausprobiert. In kritischen Entwicklungsphasen können Sie jedoch an sich eine permanente Unruhe bemerken, die ein Ventil im Sex finden kann.

Ihr Mars im Sextil zum Merkur

Sie reagieren spontan und impulsiv. Das, was Ihnen so in den Sinn kommt, möchten Sie auch gleich ausprobieren. Eigentlich soll alles nach Ihrer Nase gehen. So erwarten Sie, dass Ihre Partnerin das, was Sie sich in den Kopf gesetzt haben, ohne große Umschweife akzeptiert. Sie möchten zu Ihrem Recht kommen und können dabei auch berechnend vorgehen. Was Sie als Ihr persönliches Recht betrachten, richtet sich dabei nach dem, was Ihnen nützlich sein kann.

Sie wissen in der Regel, was Sie wollen, und kennen auch in der Sexualität wenig Hemmungen, Ihre Lust zu zeigen. Wenn Sie sexuell erregt sind, dann machen Sie das Ihrer Partnerin ganz unverblümt klar und schreiten auch gleich zur Tat. Allerdings nehmen Sie dabei ein leises Nein erst einmal nicht allzu ernst. Zeitweise haben Sie sogar den Eindruck, dass ein Nein bei einer Frau im Endeffekt doch Ja heißt. Um an Ihr Ziel zu kommen, lassen Sie nicht so schnell locker - und Sie gewinnen Ihr Spiel meistens mit witzigen Einfällen. Sie werden aber nicht schroff, wenn Sie einmal nicht landen sollten. Da kann es eher vorkommen, dass Sie sich ganz abrupt von Ihrem Vorhaben abwenden und etwas völlig anderes in Angriff nehmen.

Wenn Sie ehrlich sind, müssen Sie eine Frau nicht unbedingt lieben, wenn Sie mit ihr schlafen wollen. Vor Ihrem Gewissen könnten Sie sporadische Seitensprünge neben einer festen Beziehung durchaus vertreten. Sie bringen es fertig, einer Frau von vornherein klarzumachen, dass es sich bei Ihrem sexuellen Beisammensein nur um einen "one-night-stand" handeln wird. Der wird allerdings nicht weniger leidenschaftlich ausfallen. Sexuell sind Sie leicht erregbar: Nacktfotos in Männermagazinen machen Ihnen gehörig Appetit. Das lenkt Sie allerdings von Ihrer Arbeit ab. Mit Sex können Sie den Stress des Alltags abreagieren und sich entspannen.

Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Susanne Christan, Astrologin.